Beschlussvorlage Nr. 146/2022	Dez/Amt: II / 40.
	Bearbeiter: Reck, Heidi Corinna
	Status: öffentlich

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32., 60.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bauausschuss Stadtrat	nicht öffentlich öffentlich	08.12.2022 22.12.2022	Vorberatung Beschlussfassung

Betreff:

„Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule,“
Vergabe Planungsleistungen Los 4

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt,
die Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Anlagengruppe 4, 5 und 7 i.V. Anlage 15 HOAI, LPH 1 – 9 bei der Baumaßnahme: „Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule“ in den Leistungsphasen 1 - 9 (Grundlagenermittlung bis Objektbetreuung) an das Planungsbüro

**Ingenieurgesellschaft
Lehner & Sachse mbH
Zittauer Straße 12
02681 Wilthen**

gemäß dem Angebot vom 01.11.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	☐	☐	☐
abgelehnt	☐	☐	☐
zurückgestellt	☐	☐	☐
Weiterleitung ohne Beschluss	☐	☐	☐
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr: 2022-2028	
Buchungsstellen:		
• Innensanierung	51.10.05.70 / 785110 / 10010	
• Buntglasfenster	51.10.05.70 / 421110 / 10008	
• Sanierung alte Turnhalle	51.10.05.80 / 421110 / 20021	
• Schulsportaußenanlagen	51.10.05.70 / 785120 / 10007	
• Schulaußenanlagen	51.10.05.80 / 785120 / 20010	
Beträge in €		
Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung		
Innensanierung	2023	600.000,00 €
	2024	550.000,00 €
	2025	600.000,00 €
	2026	550.000,00 €
Buntglasfenster	2024	50.000,00 €
	2025	50.000,00 €
	2026	50.000,00 €
Sanierung alte Turnhalle	2024	500.000,00 €
	2025	750.000,00 €
	2026	750.000,00 €
Schulsportaußenanlagen	2027	100.000,00 €
	2028	800.000,00 €
Schulaußenanlagen	2026	100.000,00 €
	2027	800.000,00 €
• Mittelbedarf für Los 4 – TGA (4,5,7) LPH 1 – 9 gesamt		264.372,36 €
Folgeaufwand (jährlich)		
• davon Sachkosten		
• davon Personalkosten		
Folgeertrag (jährlich)		

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen: keine

Erläuterung:

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im europaweiten Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Vergabeverordnung (VgV) für das Bauvorhaben "Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule" nachfolgender Losbezeichnung:

- Los 1 Objektplanung gemäß §§ 34 ff. HOAI i.V. Anlage 10 HOAI
- Los 2 Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI i.V. Anlage 14.1 HOAI
- Los 3 Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 1 bis 3 und 8 i.V. Anlage 15 HOAI

- Los 4 Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 4, 5 und 7 i.V. Anlage 15 HOAI
- Freianlagenplanung gemäß §§ 39 ff. i.V. Anlage 11.1. HOAI

Die Planungsleistungen werden stufenweise ausgeschrieben und beauftragt. Zunächst werden in der Leistungsstufe 1 die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Rechtsanspruch besteht nur auf die Leistungsstufe 1, die Beauftragung der Leistungsstufe 2, also der Leistungsphasen 4 bis 9 (Los 1, 3 bis 5) bzw. 4 bis 6 (Los 2) erfolgt optional.

Gemäß Auftragswertermittlung wird der Honoraranteil über die Grundleistungen für gleichwertige Planungsleistungen auf Basis der zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorliegenden Kostenberechnung zum o.g. Bauvorhaben auf ca. 1,451 Mio. Euro netto (1.726.690,00 Euro brutto) über die o.g. ausgeschrieben Leistungsbilder geschätzt. Damit ist der Schwellenwert von 215.000 Euro netto (Stand 2022) überschritten. Das Vergaberecht sieht daher die Anwendung des EU-weiten Vergabeverfahrens vor.

Demnach wurden die o.g. Leistungen in einem zweistufigem Verfahren gemäß § 17 VgV i.V. mit § 17 Abs. 11 VgV (Aussetzen von Verhandlungen) ausgeschrieben.

Im Rahmen der Teilnahmephase, gleichzusetzen mit dem Teilnahmewettbewerb, sind mit der Bekanntmachung alle Vergabeunterlagen einschließlich der Eignungs- und Zuschlagskriterien und dem Vertrag benannt. Daraufhin konnten sämtliche interessierte Marktteilnehmer einen Antrag stellen.

Die Einladung in die 2. Stufe, die Verhandlungsphase, erfolgte nach Prüfung der Eignung mit der Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes.

Entsprechend § 17 Abs. 11 VgV wurde für die Vergabe des Loses 4 die Möglichkeit, die Verhandlungen aussetzen zu lassen, genutzt.

Nachfolgend wird der Vergabeprozess nebst Empfehlung zur Beschlussfassung dargelegt:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Mit Bekanntmachung der Teilnahmefrist zum 20.09.2022, 11:00 Uhr ging in der Teilnahmephase für das Los 4, zwei Teilnahmeanträge fristgerecht bei der Vergabestelle ein.

Die Wertung der vollständig vorliegenden Teilnahmeanträge für die Auswahl der Bieter für die Angebotsphase aus dem Kreis der Bewerber, die die geforderten Eignungsnachweise vorgelegt haben, erfolgte gemäß § 51 VgV auf Grundlage folgender Eignungskriterien:

Referenzliste (Formblatt 3)	18 von 54 Punkten
Einzelreferenz „Sanierung eines Gebäudes [...]“ (Formblatt 4)	18 von 54 Punkten
Projektorganisation (formlos, max. 4 Seiten)	18 von 54 Punkten

Höchstpunktzahl	54 von 54 Punkten

Nach Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge (s. Anlage 1) wurden am 07.10.2022 im Los 4 ein Teilnahmeantrag zur Angebotsabgabe aufgefordert.

- Ausschluss von Anträgen (Teilnahmewettbewerb)

Im Zuge der Auswertung der Teilnahmeanträge wurde der Teilnahmeantrag des Bewerbers Nr. 1 gem. Bieterliste vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Ausschluss gemäß § 57 Abs. 1 (1) VgV i.V.m. § 57 Abs. 1 (2) VgV, da das Konzept „Projektorganisation“ nicht mit abgegeben wurde.

Stufe 2: Verhandlungsphase

Im Rahmen der Verhandlungsphase musste der Bieter auf folgende Zuschlagskriterien eingehen:

Vorstellung der Projektdurchführung (30,0 %)	36 von 120 Punkten
Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung (50,0 %)	60 von 120 Punkten
Honorar / Preis (20,0 %)	24 von 120 Punkten

Höchstpunktzahl	120 von 120 Punkten
-----------------	---------------------

Mit Frist zur Angebotsabgabe am 02.11.2022, 11.00 Uhr ist im Los 4, ein Angebot eingereicht worden.

- Verhandlungsgespräche

Für das Los 4 wurden die Verhandlungsgespräche auf Grundlage des § 17 Abs. 11 VgV ausgesetzt – das Bewertungsergebnis in diesem Los war mit Erhalt der Nachlieferungen bzw. auf Basis der Honorarkorrekturen eindeutig.

Abschließend ergibt sich unter Berücksichtigung der o.g. gewichteten Zuschlagskriterien in dem Erstangebot bei Anwendung des in den Vergabeunterlagen enthaltenen Bewertungsschemas das nachfolgend aufgeschlüsselte Punktergebnis, sortiert nach Punkte-Rangfolge.

Die detaillierte Aufschlüsselung des Wertungsergebnisses des Erstangebotes befindet sich in der Anlage 2.

Demnach wird folgende Zuschlagserteilung empfohlen:

- Los 4 Ingenieurgesellschaft Lehner & Sachse mbH, Zittauer Straße 12, 02681 Wilthen

Das Angebot des Bieters enthält ordentliche Ausführungen zu den fachlichen Zuschlagskriterien. Das angebotene Honorar über die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter 264.372,36 Euro brutto und liegt unter dem Auftragswert aus der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) in Höhe von 330.173,44 € brutto. Der Bieter erhebt keinen Umbauschlag, jedoch Nebenkosten in Höhe von 3,0 % und gewährt einen Nachlass von 3%.

Die Bindefrist der Angebote wurde auf den 31.03.2023 vereinbart.

geplanter Baubeginn:

Juni 2024

Anlagen:

Anlage 146/2022-1: Auswertung Teilnahmephase Los 4

Anlage 146/2022-2: Auswertung Angebotsphase Los 4

Anlage 146/2022-3: Bieter- und Wertungsliste Los 4

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!